



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 17.12.2015

Antrag

Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 2016 nutzen IV - Gutachten zum Ausstieg aus der Kohleverbrennung aktualisieren

Das Gutachten der Stadtwerke München und des Öko-Institutes über den Ausstieg aus der Kohleverbrennung im Heizkraftwerk Nord wird aktualisiert und an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst.¹

Begründung

Das gemeinsame Gutachten der SWM und des Öko-Instituts „Untersuchung unterschiedlicher Szenarien zum Ausstieg aus der Kohleverbrennung im HKW Nord“ soll nach dem Willen des Stadtrates turnusmäßig und bei veränderten Rahmenbedingungen aktualisiert werden.

Folgende Rahmenbedingungen haben sich seit Drucklegung des Gutachtens verändert:

- Der Preis für Gas, welches die Kohle ersetzen soll, bis die Geothermie entsprechend ausgebaut ist, ist im Jahr 2015 massiv gefallen. Dies gilt ebenso für die Preise bis 2018. In einer Fortschreibung müssen deshalb Preisentwicklungen aller beteiligten Energieträger berücksichtigt werden.
- Die Klimaschutzziele Europas sind beim Klimaschutzgipfel in Paris deutlich verschärft worden. Es ist mit höheren Preisen für CO₂-Zertifikate zu rechnen. Entsprechende Szenarien sind in das Gutachten aufzunehmen.
- Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 2016 sieht eine Förderung für alte und neue Anlagen, die mit Gas betrieben werden, vor. Der Nachteil des Energieträgers Gas gegenüber Steinkohle wird dadurch weitgehend aufgehoben.
- Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 2016 sieht eine Förderung für die Modernisierung von Fernwärmenetzen vor. Die Kosten für den Ausstieg aus der Kohle werden dadurch geringer.

Tobias Ruff (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)

¹„Untersuchung unterschiedlicher Szenarien zum Ausstieg aus der Kohleverbrennung im HKW Nord“